

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 30. November.

5782,93 Mark

als Sammelertrag für die Opfer von Hamm

hat heute der Verlag der Saalezeitung an den Bürgermeister von Hamm abgekauft.

Die Sammlung wird damit geschlossen, und es bleibt uns nur noch die Pflicht, allen unsern Lesern, die in froher Hilfsbereitschaft Spenden dargebracht haben, im Namen der armen Familien von Herzen zu danken.

Solltes Bürgerschaft hat wirklich bei diesem nationalen Unglück eine Opferfreudigkeit gezeigt, die andere größere Städte weit hinter sich läßt.

Eine Tatsache, die unserer Stadt und ihrer Bürgerschaft zur Ehre gereicht.

Neue Unterkunftsräume für obdachlose Familien, lüßt unter Magistral auf Veranlassung der Armenverwaltung im April herzurichten.

Man will die Säle des zweiten Obergeschosses im Asylgebäude nach den Vorschlägen des Hofbauamtes zu sechs Wohnungen für Inassen einrichten, von der Ausstattung von Badezimmern dagegen vorläufig absehen.

Der Magistral sagt in seiner Vorlage: Die seit etwa Jahresfrist fortwährend gemessene Frequenz des Asyls für Obdachlose, in welchem zurzeit fast sämtliche verfügbaren Zimmer mit Inassen besetzt sind, die seit geraumer Zeit stark verminderte Anzahl, vor allem aber die infolge der wirtschaftlichen Depression nahe gerückte Möglichkeit, daß zum 1. J. wegen Nichtzahlung der Miete weitere Familien gemietet und obdachlos werden, läßt die schleunige Einrichtung der bisher und auch in naher Zukunft aller Voraussetzungen nach für andere Zwecke nicht in Anspruch zu nehmen.

Von der Volksbibliothek.

Im Oktober 1908 wurde die Volksbibliothek am Ballmarkt von 2758 Lesern benutzt, die 3416 Bücher entliehen. Von Neuanschaffungen sei besonders aufmerksam gemacht auf neue Exemplare der Werke von Ernst Zahn und Herzog, die wir neulich persönlich hier kennen lernen durften, ferner von Conr. F. Meyer, Sandermann, auch Schlicht, Thoma u. a., ferner die für uns haltener besonders interessanten Memoiren des Magisters Sauthardt.

Der erste Ballonaufstieg.

Erreicherungseine sind die Schwierigkeiten, die sich hier einem Ballonaufstieg des Sächsisch-Thüringischen Vereins für Luftschiffahrt, Section Halle, durch die Terrainverhältnisse entgegen stellen, dank dem Entgegenkommen des Magistrats und der städtischen Gas- und Wasserwerke beilegt worden.

reits übermorgen, am Mittwoch, den 2. Dezbr., in den ersten Vormittagsstunden stattfinden. Die Vorbereitungen werden schon morgens 7 Uhr bei der Gasanstalt in der Hofenstraße beginnen, so daß der Ballon etwa 9 Uhr aufsteigen kann.

Das neue 25-Pfennigstück.

Im Reichsschatzamt sind bisher 40 Entwürfe für das neue 25-Pfennigstück eingelaufen. Am 1. Dezember läßt der Termin für die Einbringung von Entwürfen ab. Ein nicht geringer Teil der bisher eingelangten Entwürfe wird dem Preisgericht überhaupt nicht vorgelegt werden, da die aufgestellten Bedingungen von den Einbringern nicht beachtet wurden.

„Gerichtsbeamte“ in Ehrenamt.

Man schreibt uns: Zur Teilnahme an der von den städtischen Behörden veranstalteten Jahrbuchfeier der preuß. Städteordnung in den „Raisersälen“ waren u. a. auch die in ehrenamtlichem Dienst stehenden Bürger unserer Stadt offiziell eingeladen.

Briefmarken-Ausstellung.

Der Briefmarken-Sammlerverein „Mitteltind“ veranstaltet diese Woche bis incl. 6. Dezember eine höchst interessante Briefmarkenausstellung im kleinen Saale des Hotels „Goldener Ring“.

An langen Tischen und an den Wänden sind unter Glas unzählige Marken, fein künstlerisch auf Karton ausgelegt, untergebracht. Man faunt über die geradezu ungläubliche Färbigkeit, sowie Untergründe und Farbennüancierungen herauszutreten.

Etwas besonders Wertvolles bietet eine Spezialabteilung von Altdeutschland und deutschen Kolonien und nach Farbenabarten; darunter sind solche Seltenheiten zu erblicken wie: Lübeck, Baden, Bremen, Braunshweig, Mecklenburg u. a. m.

Von ausländischen Marken geben wir indische und australische hervor. Ferner sind schöne Alben ausgestellt und auch künstlich, vom Album für Anfänger bis zum eleganten Liebhaber-Album. Auch eine Reihe auf dem Gebiete der Sammler-Schwarzartikel, nämlich eine Katalog-Broschüre, kann besichtigt werden.

Populärwissenschaftliche Vortragserien.

2. Kurus. 5. Vortrag. Der 27. November war der Momant gewidmet. Herr Dr. Gethler registrierte unter Beifügung kurzer Vortragserörterungen Gedächtnis von Hiderlin und Kowals (Symmen an die Nacht), einige Stellen aus Kleins, Pringen von Somburg, ferner Eichensdorf, Uhlend, Seine, Chamisso und Senau.

„Darwin neben Goethe sehen, heißt die Majestät verletzen — Majestät dem genii“

so ändert sich in diesen Worten schon sein ganzes Verhältnis zum Darwinismus an: Darwin selbst wird von der Kritik Nichts gar nicht getroffen, weil sie sich mit den eigentlichen, rein naturwissenschaftlichen Tendenzen Darwins gar nicht befaßt und Nietzsche mit der naturwissenschaftlichen Forschung zu wenig Fühlung hatte, um Darwins Leistung würdigen zu können.

Durchaus zutreffend aber ist seine Kritik gegenüber jenen in materialistischen Monismus und im Naturalismus vorliegenden Tendenzen, die gerade entgegen der Behauptung Darwins, aus der darwinistischen Lehre eine philosophische Theorie stiftliche Werte begründen zu können meinen.

Der Reichsanwalt Herr Bislow, beauftragt ehemaliger Schüler der Französischen Stiftungen, hat den ihm von Herrn Hermann Rühl, Köpferstraße 11, gemieteten Wandkalender mit Hallonen und ebenförmigen Briefmarken angenommen und folgendes Schreiben an die Firma gerichtet:

„Für die liebenswürdige Widmung des Wandkalenders und des Brieföffners, sowie für die guten Wünsche, die beide begleiteten, sage ich Ihnen meinen verbindlichsten Dank. Der städtische Hallore erweist in mir freundliche Erinnerungen an meine in Halle verlebte Schulzeit.“

Stadttheater.

In der Dienstag-Vorstellung von „Mda“ in der Neujahrseinführung nach dem Muster der Berliner Hofoper singt Fräulein Kallio eine erstmalige Partie der Mda in der gleichen Weise wie beim ersten Male angehebt. Die Vorstellung beginnt mit Rücksicht auf die Länge des Stückes bereits um 7 Uhr.

Neues Theater.

Am Dienstag geht das Lustspiel „Hrl. Jollette — meine Frau“ bereits zum 23. Mal in Szene; Mittwoch wird die Schwan-Notiz „Die blaue Maus“, welche am Sonntag so beifällig aufgenommen wurde, wiederholt.

Walhall-Theater.

Heute abend verabschieden sich die jetzigen Kunstkräfte, um einem neuen durchweg erstklassigen Programm Platz zu machen.

Poliotheater.

Heute verabschiedet sich das „Gr. Oberbayer. Bauerntheater“ in der Rolle „Die Bräutigam“ vom Sächsischen Publikum. In der Titelfolle ist Frau Anna Bengg beschäftigt, aus deren Glanzpartien die „Koll“ zählt. Die übrigen Hauptrollen verteilen sich auf die Herren Dir. Deng, Sol. Meth, Jakob Krüger-Lang, Hans Werner und Teufel Glas.

Advertisement for clothing: Paletots, Jacketts, Kostüme, Umhänge, Abendmäntel, Kleider, Blusen, Röcke, Backfisch-Paletots, Kindersachen. Die Billigsten mit tadelloser Konfektion. BOEWENDAHLS



Mlle. Meria bestift im Auslande einen gefeierten Namen im Reiche der leichtschwingenden Muse.

Der **Vegetarierversen** wird am Sonnabend, den 5. Dezember, abends 8 Uhr, in den „Kaiserjahren“ zum erstenmal in diesem Winter seine Gemeinde sammeln. Man schreibt uns dazu: In der Hochflut der Solisten- und Orchesterkonzerte der Saison bilden Darbietungen von a capella-Gesängen die Saison, an denen sich die Freunde des Männergesangs ergehen. Aus den beifälligen Beurteilungen, die bei Gelegenheit der künftigen Jubiläumfeier zu vernahmen waren, läßt sich erkennen, daß deren Zahl in unserer Stadt nicht gering ist. Die Liebhaber der Chorballeaden dürften diesmal auf ihre Rechnung kommen. In Hutters „Ablösung“ erleben wir die erschütternde Ablösung der einsamen Schwärze durch den Anbeswinger Tod. Hegars „Schlafwandler“ läßt die Schauer der afrikanischen Wüste, durch die sich der Fremdenlegionär, das Bild der schönen Selma im Herzen, dahinschleppen, ahnen. Burgstaller und Kies malen in ihren Chorliedern die träumerische „Sommernacht“ und den lauslichen „Morgen“. Das Volkslied ist durch Brahms, Scheggeden und Kremer in dreifach charakteristischer Weise vertreten. Die Ferde der alten deutschen Reiterzeit gehtern nachmittags nach dem Moritzwinger 6 aus, wo ein Schauenspektakel entstanden war.

Teure Würde. Gestern nachmittag wurde in der Kurallee eine total betraffene männliche Person aufgefunden, die durch drei Polizeiergeanten nach der Wache getragen wurde.

Durch Kurzhilf geriet am Sonnabend abend ein Motorwagen der Fernbahn Halle-Merseburg in Brand. Die Flammen schlugen zum Dach hinaus, die Gardinen gingen in Flammen auf, und eine Fensterhebe gerippt. Der Wagen wurde außer Betrieb gesetzt. Personen sind nicht verletzt.

Karos Ende. Am Sonnabend vormittag wurde vor dem Grundstück Wadegaberstraße 6 ein großer Bernhardiner Hund, der vor einen Motorwagen gekommen war, totgefunden.

Verein- und Versammlungsnachrichten.
Der **Preussische Beamtenverein** veranstaltet nächsten Freitag in den „Fahnen-Feiern“ seinen ersten geselligen Abend in diesem Winterhalbjahre. Zur Mitwirkung haben sich in liebenswürdiger Weise bereit erklärt: Fräulein Carla Menzel (vom Heinrich-Konseratorium), sowie Fräulein Frieda Meyer und Herr Regisseur Stahlberg vom hiesigen Stadttheater und Herr Kapellmeister Sonnabend. Es werden erste und heitere Vorträge, Lieder und Duette von Wallart, Fuhrmeister, Seydritz, Wolf, Strauß usw., Medlenburger im „Fahnen“, Charakterstück mit Gesang und Tanz, sowie jesuitisch-parabolische Reminiszenzen zum Vortrag gelangen. Der Eintritt in das Lokal ist wie immer nur gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte und nur den Vereinsmitgliedern und ihren Familienangehörigen gestattet.

Der **IV. kommunale Wahlbezirksverein** tagt am Dienstag abends 8½ Uhr in Weidels Restaurant, Charlottenstr. 11. Es liegt folgende Tagesordnung vor: 1. Die Verwendung unserer Sparkassen-Einnahmen. 2. Das Pfaffen und die Konzeption in unserem Bezirk. 3. Bestimmung der Grundstücke nach dem gemeinen Recht. 4. Erledigung von Tagesfragen. Gäste sind willkommen.

Der **Sächsisch-Böhmisches Verein für Erdkunde und Naturwissenschaftlicher Verein** für Sachsen und Thüringen. Es sei nochmals auf den Vortrag hingewiesen, den Herr Dr. Tafel Dienstag abend um 8 Uhr im Auditorium Maximum des neuen Seminargebäudes der Universität halten wird. Herr Dr. Tafel hat, zum Teil gemeinschaftlich mit dem bekannten Alpenreisenden Oberleutnant Fißhner, ausgedehnte Forschungsreisen in Ost- und Zentralasien unternommen. Da er

für einen guten Beobachter gilt, wird seine Reise von der geographischen Welt mit großer Aufmerksamkeit verfolgt werden. Es wird also der Besuch des Lichtbildvortrages diesen sicher sehr lohnend sein.

Verein für Naturkunde. In der letzten Sitzung sprach Herr Dr. Eichinger über Alpenpflanzen. Der Vortragsabend führte folgendes aus: Man kann die Alpenflora von zwei Gesichtspunkten aus betrachten, vom pflanzengeographischen und vom biologischen Gesichtspunkte aus. Man pflügt zwei Gruppen von Alpenpflanzen zu unterscheiden, die endemisch-alpine und die arktisch-alpine. Die Angehörigen der ersten Gruppe kommen nur in den Alpen Mitteleuropas vor, die der zweiten auch in der kalten Zone des Nordens, in den Gebirgen Sibiriens u. a. häufig trifft man Alpenpflanzen auch in der Ebene, in den Mittelgebirgen Deutschlands. Bei der biologischen Betrachtung ergeben sich für die Alpenpflanzen recht unglückliche und schwierige Verhältnisse. Die Temperatur ist großen Schwankungen unterworfen, ebenso die Feuchtigkeit; Licht und Benennung sind viel intensiver. Viele Alpenpflanzen sind diesen unglücklichen Bedingungen angepasst durch rauhen oder polsterartigen Wuchs, starke Behaarung usw. Eine der interessantesten Eigenschaften ist die Baumgrenze in den Bergen, die hauptsächlich durch die Stärke der Winde reguliert wird.

Eine künstliche Zusammenhängung der Alpenflora erreicht man in der Anlage alpiner Gärten. Die dem Naturfreund, der Praxis und der Wissenschaft dienen sollen. Einer der schönsten ist der Garten auf dem Schloß bei Garmisch-Partenkirchen (Bavern). Der Garten auf der Rarität (Schweiz) dient vorwiegend praktischen Zwecken, der Beschreibung von Wiesen und Weiden in den Alpen — An diese Ausführungen schloß sich die Vorlesung einer großen Anzahl herrlicher Lichtbilder, die den Vortrag in trefflicher Weise ergänzten. Reicher Beifall lohnte die interessanten Darbietungen.

Scherenschnittverein. In der nächsten Versammlung, die am Donnerstag, den 3. Dez., ab 8 Uhr, im Gemeindepark, Albrechtstraße 27, stattfindet, wird Herr Pastor Wagner einen Vortrag halten über das Thema: „Biblische Töne in der modernen Lyrik.“ Zu diesem Vortrage sind Gäste, Herren und Damen, willkommen.

Kollektionsverein. Heute Montag findet in den Thalia-Feiern als 59. Unterhaltungsabend ein Rezitationsabend statt, bei dem der Rezitator Duff-Begner (Berlin) Paul Heyse's historisches Schauspiel „1807 Kolberg“ und humoristische Sachen rezitieren wird. — Am Mittwoch wird Herr Priv.-Dozent Dr. Albert in seinem letzten Vortrage die Musik der Chinesen und Japaner behandeln sowie das Programm des historischen Wiederabends am 9. Dezember bekannt geben. — Herr Privatdozent Dr. Baug wird am 3. Dezember „Riefiges politisches Verhältnis zum Darwinismus“ vortragen. — Am 4. Dezember schließt Herr Rektor Dr. Geißler seinen Kursus mit einem Vortrage über „Moderne Dichter“.

Frauenbildungsverein. Der Vortrag von Fräulein Dr. Gösch über „Gottfried Keller und die Frauenfrage“ findet Dienstag, den 1. Dezember nachmittags 5 Uhr im Gemeindepark, Albrechtstraße 27, statt. Es wird ein Eintrittsgeld von 1 Mark zum Belegen der sozialen Hilfsarbeit erhoben.

Im Gabelsbergerischen Stenographenverein von 1839, der ältesten und zahlreichsten Vereinigung hiesiger Stenographen, hielt in der letzten Sitzung Herr Bureauvorsteher Benner einen

für einen guten Beobachter gilt, wird seine Reise von der geographischen Welt mit großer Aufmerksamkeit verfolgt werden. Es wird also der Besuch des Lichtbildvortrages diesen sicher sehr lohnend sein.

Verein für Naturkunde. In der letzten Sitzung sprach Herr Dr. Eichinger über Alpenpflanzen. Der Vortragsabend führte folgendes aus: Man kann die Alpenflora von zwei Gesichtspunkten aus betrachten, vom pflanzengeographischen und vom biologischen Gesichtspunkte aus. Man pflügt zwei Gruppen von Alpenpflanzen zu unterscheiden, die endemisch-alpine und die arktisch-alpine. Die Angehörigen der ersten Gruppe kommen nur in den Alpen Mitteleuropas vor, die der zweiten auch in der kalten Zone des Nordens, in den Gebirgen Sibiriens u. a. häufig trifft man Alpenpflanzen auch in der Ebene, in den Mittelgebirgen Deutschlands. Bei der biologischen Betrachtung ergeben sich für die Alpenpflanzen recht unglückliche und schwierige Verhältnisse. Die Temperatur ist großen Schwankungen unterworfen, ebenso die Feuchtigkeit; Licht und Benennung sind viel intensiver. Viele Alpenpflanzen sind diesen unglücklichen Bedingungen angepasst durch rauhen oder polsterartigen Wuchs, starke Behaarung usw. Eine der interessantesten Eigenschaften ist die Baumgrenze in den Bergen, die hauptsächlich durch die Stärke der Winde reguliert wird.

Eine künstliche Zusammenhängung der Alpenflora erreicht man in der Anlage alpiner Gärten. Die dem Naturfreund, der Praxis und der Wissenschaft dienen sollen. Einer der schönsten ist der Garten auf dem Schloß bei Garmisch-Partenkirchen (Bavern). Der Garten auf der Rarität (Schweiz) dient vorwiegend praktischen Zwecken, der Beschreibung von Wiesen und Weiden in den Alpen — An diese Ausführungen schloß sich die Vorlesung einer großen Anzahl herrlicher Lichtbilder, die den Vortrag in trefflicher Weise ergänzten. Reicher Beifall lohnte die interessanten Darbietungen.

Scherenschnittverein. In der nächsten Versammlung, die am Donnerstag, den 3. Dez., ab 8 Uhr, im Gemeindepark, Albrechtstraße 27, stattfindet, wird Herr Pastor Wagner einen Vortrag halten über das Thema: „Biblische Töne in der modernen Lyrik.“ Zu diesem Vortrage sind Gäste, Herren und Damen, willkommen.

Kollektionsverein. Heute Montag findet in den Thalia-Feiern als 59. Unterhaltungsabend ein Rezitationsabend statt, bei dem der Rezitator Duff-Begner (Berlin) Paul Heyse's historisches Schauspiel „1807 Kolberg“ und humoristische Sachen rezitieren wird. — Am Mittwoch wird Herr Priv.-Dozent Dr. Albert in seinem letzten Vortrage die Musik der Chinesen und Japaner behandeln sowie das Programm des historischen Wiederabends am 9. Dezember bekannt geben. — Herr Privatdozent Dr. Baug wird am 3. Dezember „Riefiges politisches Verhältnis zum Darwinismus“ vortragen. — Am 4. Dezember schließt Herr Rektor Dr. Geißler seinen Kursus mit einem Vortrage über „Moderne Dichter“.

Frauenbildungsverein. Der Vortrag von Fräulein Dr. Gösch über „Gottfried Keller und die Frauenfrage“ findet Dienstag, den 1. Dezember nachmittags 5 Uhr im Gemeindepark, Albrechtstraße 27, statt. Es wird ein Eintrittsgeld von 1 Mark zum Belegen der sozialen Hilfsarbeit erhoben.

Im Gabelsbergerischen Stenographenverein von 1839, der ältesten und zahlreichsten Vereinigung hiesiger Stenographen, hielt in der letzten Sitzung Herr Bureauvorsteher Benner einen

Grosser Zufallskauf.

Ich hatte Gelegenheit grosse Fabrikläger **hochmoderner Damen-Konfektion** ganz aussergewöhnlich billig einzukaufen und offeriere, solange der Vorrat reicht



- Englische Paletots** Wert bis 16.— Mk. **3 75** Mark
jetzt **8.50** bis **3** Mark
- Schwarze Paletots** gefüttert, Wert bis 25.— Mk. **8** Mark
jetzt **13.—** bis **8** Mark
- Schwarze Jacketts** in Astrachan, Cheviot und Eskimo, Wert bis 12.— Mk. **3 75** Mark
jetzt **6.—** bis **3** Mark
- Sammet-Jacketts** schwarz und farbig Wert bis 30.— Mk. **9** Mark
jetzt **10.—** bis **9** Mark
- Plüsch-Paletots** aus Seiden-Plüsch und Geld-Velour, besetzt u. glatt Wert bis 70.— Mk., jetzt **40.—** bis **25** Mark
- Abend-Capes u. Mäntel** in allen Farben mit u. ohne Pelz garn. Wert bis 25.— Mk., jetzt **14.—** bis **7** Mark
- Kostüm-Röcke** schwarz, weiss und farbig Wert bis 12.—, jetzt **5.—** bis **1 25** Mark
- Blusen** gefüttert, weiss u. bunt, in Wolle Seide u. Sammet Wert bis 8.50, jetzt **5.—** bis **2 75** Mark
- Kinder-Paletots u. Mäntel** aus engl. Stoffen u. Sammet von **1 50** Mark an.

Beachten Sie die Preise in meinen Auslagen.



M. Schneider

Trotz der billigen Preise gewährt noch 5 Prozent Rabatt.

beipzigerstrasse 94.

P. P.

Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, dass ich mein seit 25 Jahren bestehendes

Handschuh- u. Krawatten-Spezialgeschäft

mit allen Aktiven (Passiven sind nicht vorhanden) mit dem heutigen Tage meiner Nichte und langjährigen Mitarbeiterin

Fräulein Auguste Buddig

übergeben habe.

Indem ich mir erlaube, meinen verbindlichsten Dank für das mir geschenkte Vertrauen abzustatten, bitte ich höflichst, dasselbe auch meiner Nachfolgerin bewahren zu wollen und empfehle mich mit vorzüglicher Hochachtung

Gustav Immermann.

P. P.

Höflichst bezugnehmend auf nebenstehende Anzeige, gestatte ich mir ergebenst davon Kenntnis zu geben, dass ich das von meinem Onkel, Herrn Gust. Immermann, 1883 gegründete und seither betriebene

Handschuh- u. Krawatten-Spezialgeschäft

mit allen Aktiven (Passiven sind nicht vorhanden) übernommen habe und unter der Firma

Gustav Immermann,

Inh. Auguste Buddig,

weiterführen werde.

Indem ich höflichst bitte, das meinem Onkel in so reichem Masse geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen, empfehle ich mich Ew. Hochwohlgeboren geschätztem Wohlwollen mit vorzüglicher Hochachtung

Auguste Buddig.

Rigo kommt Wintergarten

Apollo-Theater

Direction: Gustav Poller.
Geschäft des „Gr. oberbayer. Bauerntheaters“
Dir.: Michael Dg.
Gute, Montag, d. 30. Novbr.:
Abschieds-Vorstellung.
„Die Brauerosi“.
Bauernposse mit Gesang und Tanz in 3 Akt. v. Chr. Füllgen.

Wintergarten.

Täglich Künstler-Konzerte von Kapellmeister Friedmann. Mittags 12-3 Uhr.

Morgen Dienstag Schlachtfest. M. Hecker, Mittwoch 16.

Hantmann, Turnverein Halle a. S.

Gegründet: 1875.
Veranstaltung „Mars in Tour“
Große Uebersichtliche Turnen der Männer-Abteilung
Mittwoch und Sonnabends in d. Sporthalle Drehschiffstr.
Leiter: Turnwart Kling.
Die Turnstunden beginnen abends 8 1/2 Uhr und sind junge Kaufleute etc. die Lust und Liebe zum Turnen haben, stets willkommen.
Die Damen-Abteilung turnt Donnerstags abends von 8 1/2 Uhr ab in der Sporthalle Seffingsstr. Leiterin: Turnverein Seff.



Dienstag

größere Gebirgen:
Kabeljau o. Kops 28 Pf.
im Anfr. Wd. 28 Pf.
fr. Del. Angelfisch.
fr. mittel Wd. 32 Pf.
fr. kleine Wd. 32 Pf.
Prime Dorsch 32 Pf.
mittel 32 Pf.
In Goldbarsch.
koplos 25 Pf.

Deutsche Dampfschifferei-Gesellschaft

Nordsee,

Gr. Ulrichstraße 58.
Telephon 1275.

Wegen Wirtschaftsveränderung verkaufe Preiswert
20-25 Stück 1 1/2 jährige
holl. Kalben,
schon geformt u. schwarzbunt gezeichnet. 17188

Steinbrück,
Stiftungs-Verwaltung (Ostpr.)
Krs. Zablin.

Alte Geldtauben

kaufte jedes gegen Quantum 25 Schreiber, Magdeburg, Wallstr. 1a.

Rigo kommt Wintergarten

G. GROTE'SCHE VERLAGS-BUCHHANDLUNG IN BERLIN

Sechsen erscheint als 95. Band der Grote'schen Sammlung

Sankt Anne

Ein neuer Roman von

JOSEPH LAUFF

438 Seiten Oktav.

Preis geheftet 4 Mark, gebunden 5 Mark.

Glass & Franke

Gr. Steinstrasse 69

empfehlen

Beleuchtungs-Gegenstände

für Gas u. elektrisch Licht
in modernster Ausführung.

MIGNON-

KAKAO p. Pfund 180, 180, 200 u. 240 Pfg.
SCHOKOLADE p. Tafel 20, 30, 40, 50 u. 60 Pfg.
Alleinige Fabrikanten.



David Söhne A.-G. Halle a. S. Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

Für Fussleiden jeder Art!

als: schmerzhafte Blutzufuhrbildung, verbunden mit Wadenkrampf und vollendetem Blutzufuhr, verschiedene Arten Klumpfüße, Anschwellung des Fußes und Knöchelgelenks, Steifheit der Fußgelenke und Beine, Frostbeulen (Knochenwucherung) Süßwaren etc.



Grösste Heil- und Kunst-Anstalt der Provinz Sachsen, welche die besten Referenzen weit über Deutschlands Grenzen besitzt.

Eigene Leisten Schneiderei. Droschüre post- und kostenfrei. Telegramm-Adresse: Jajszycek, Hallesaal.

Halle a. S., verl. Krutenbergstr. 19. Telephon 1906.

Joh. Jajszycek,

Schuhmachermeister u. Fußschneider, praktisch und wissenschaftlich ausgebildet. Inhaber eines Anerkennungs-Diploms, welches auf Grund der planmäßigen von Königl. Sächsischen Ministerium des Innern genehmigten Bestimmungen ausgestellt worden ist.

Frauenverein zur Armen- u. Krankenpflege.

Im „Evangel. Vereinshaus“ (Kronprinz. Al. Klausstr. 16) findet am **Dienstag, den 1. Dezember** und **Mittwoch, den 2. Dezember** unter

Weihnachtsbazar

statt zum Behen der hiesigen Armen und Kranken. Den freundlichen Besuchern ist Gelegenheit geboten, hübsche preiswerte und praktische Einkäufe zu machen, und jeder, der ein Scherlein hineinbringt, ist willkommen. Für Erwerbungen aller Art ist reichlich gesorgt. Wir bitten um freundliche Hilfe bei unserer Arbeit und nehmen kleine und große Gaben gern und dankbar entgegen.
Frau Geh.-Rat Stände, Frau Geh.-Rat Nibel, Frau Oberbürgermeister Dr. Nise, Frau Oberbürgermeister Schmidt, Frau Kommerzienrat Werber, Frau Herrmann, Frau Herrmann, Frau Kommerzienrat Wötter, Frau Major Köhler, Frau M. Doppe, Frau M. Wiedemann, Frau M. Wiedemann, Frau Superintendent Wächter.

Kaisersäle.

Dienstag, den 1. Dezember, abends 8 Uhr

III. Philharmonisches Konzert

Leitung: Hans Winderstein.
Solisten: Ottilie Metzger-Froitzheim (Gesang),

Kola Lewin (14jähr. Cellist).
Prog. u. a.: „Kaleidoskop“, symph. Variationen f. gr. Orch. v. H. G. Noren (neu), Arie „Aus der Tiefe des Grams“ aus „Achilleus“ von Bruch, Celokonzert v. Volkmann.

Lieder am Klavier
Konzertfuge „Blühend“; Vertreter: B. Döll.
Karten zu 3, 10, 2, 10, 1, 50 und 1, 05 in der Hofmusikalienhandlung v. Heinrich Hothan. 17166

„Apollo-Theater“.

Dir.: Gustav Poller.
Ab 1. Dezember: **Zur fernen Ostsee der berühmten Tänzerin und Schöneheit**

Mlle. Alexia

in ihrer letzten Schöpfung:
„Teufelin und Dämon“,
Bantomistische Szene mit Tanz und Transformation.
Mlle. Alexia ist unbesiegt heute die **großartigste Tänzerin der Gegenwart!**
Die Direktion erlaubt sich besonders aufmerksam zu machen auf das Gastspiel einer Künstlerin, deren Name einer der gefeiertsten in der Kunstwelt des Auslandes ist.

Der Reichshof,

17389
Alte Promenade 6.
Ab 1. Dezember
Abend-Konzerte.
Anfang 7 1/2 Uhr.

TULPE

im
Wein-Restaurant
jeden Dienstag u. Freitag
Souper-Musik
von 7 1/2 Uhr an.

Kaiser Wilhelms-Halle.

Umhändehaber ist Sonnabend, den 12. Dezember, frei geworden.

Öffentliche Versammlung.

Am **Dienstag, den 1. Dezember**, abends 8 1/2 Uhr, findet im kleinen Saal des Wintergartens eine öffentliche Versammlung statt. Herr Ingenieur Flügler, Berlin, wird über das Thema:

Gewerberecht und Gewerbebegehr

referieren.
Alle ledigen Privatbeamten von Halle a/S. und Umgegend werden hierzu freundlichst eingeladen.
Bund der technisch-industriellen Beamten, Ortsgruppe Halle a. S. 17197

Dr. Ferdinand Münter,

Buchhandlung, Alte Promenade 35, Nähe Hauptpo.
Ausverkauf von Jugendschriften u. Bilderbüchern.

Weihnachtsbitte.

In diesem Jahre kommen wir im Namen von mehr als 200 Kindern unserer **zwei Kinder-Weihnachtskassen**, Vangeheiß 20 und Vangeheiß 1 in „Sabina etc.“, welche wesentlich den armen Kindern angehen, mit der herzlichsten Bitte, uns zu helfen, denselben eine Weihnachtsfreude zu bereiten.

Freundliche Gaben bitten wir in obigen Anhalten oder bei den Unterzeichneten abzugeben
Der Vorstand der Kinder-Bewahranstalten zu Glaucha.
Dettenborn, Rentier, Wibel, Professor, Winger, Fabrikbesitzer, Frau Major Begehr, Frau Eberhard, Frau, Frau Baumh. Frau, Frau Marie Ohms, Frau Direktor Wanger, Frau Zimmermeister Paul, Frau Bahor Witte, Frau Direktor Biervogel.

Bitte!

Wie in früheren Jahren bitten wir unsere Mitgliebes auch jetzt, **Geldbeiträge, Spenden und Zeitschriften** an unsere vereinigte Sammelstelle gelangen zu lassen, damit wir dieselben entsprechend an Bedürftige verteilen können. — Auf kurze Mitteilung an das Sekretariat des Vereins für Wohlthät. Zeitschrift. 2, werden die Sachen, die jeder gewünscht hat, durch einen legitimierten Boten abgeholt.
Prof. Dr. Bangert. Prof. Dr. Loeb.

Rigo kommt Wintergarten

Neues Theater

Direction E. M. Martner.
Dienstag, zum 23. Male
Art. Sofette — meine Frau.

Stadt-Theater.

Dienstag, den 1. Dezember
7 1/2 Uhr. 1. Ab. Um 10 1/2 Uhr.
Aida.
Große Oper in 4 Akten v. G. Verdi.
Personen:
Der König Richard Heber,
Amneris, seine Hofe Sebald,
Lester, des I. Kallimoda
Alba, äthiopische I. Kallimoda
Elianus, Julius Barre,
Radames, Fels.
I. Kallimoda
Niamphis, Oberpriester M. Birckholz,
Amnason, Königin v. Thebizen u. Vater Aidas Frau, Herr.
Ein Diener Fritz Grunke,
Eine Priesterin I. Kallimoda,
Oberpriesterin u. Stabkapellmeister.
Schwertfängerin S. Lauerer,
Anf. 7 1/2 Uhr. Ende geg. 11 Uhr.

Nach Schluss der Vorstellung Erfrischungen mit kleinem Imbiss im

„Weinhaus Broshowski“

Auswärtige Theater.

Dienstag, den 1. Dezember:
Münchener Hoftheater: Die gute Partie.
Coburg. Hoftheater: Nardi.
Dessau. Hoftheater: In Vehehlung.
Gruft. Stadttheater: Konzert.
Leipzig. Neues Theater: Carmen.
Mittels Theater: Der Herr Senator.
Magdeburg. Stadttheater: Der Sib.

Walhalla-Theater.

Ab 1. Desbr. völlig **neues Programm.**
Paula Wacker, Soubrrette.

Neubertli,

„Der Schachtelmann.“
Bavaria-Quintett.
Kuntpesang a capella.
The three Warringtons,
Akrobatis-Elite-Akt.
Julius Gebhardt's
Original-Szene
„Eine Viertelstunde in den Alpen.“
Starker's Bio Tablaux,
Vorführung leb. Photogr.
Cecile de Haay's
wunderbare akrobatische
Hundemutze.
Bernhard Leszinski
Humorist.
Die urkomischen Patras.

Robert Franz-Singakademie.

Dienstag 6 Uhr **Lebung** für
Damen Volksschülerinnen. **Prize
Kronenb. Altg.**
Einladung. Anmeldung. Mitglieder bei Professor Heubner
Bernburgerstr. 30, vom 10-11
Uhr (außer Sonntags) 17178

Rigo kommt Wintergarten